

# Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des Preußischen botanischen Vereins in Königsberg und Organ des Berliner botanischen Tauschvereins und der botanischen Vereine zu Hamburg und Nürnberg

Bei freier Zu-  
sendung jähr-  
lich 6 Mark

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben  
von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.  
Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Die zweige-  
spaltene Petit-  
zeile 25 Pf.

Ausgegeben am 15. März 1913.

## INHALT.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten Arbeiten volle Verantwortung.

**Originalarbeiten:** Dr. Herm. Pöeverlein: Die Utricularien Süddeutschlands (Forts.). — Dr. E. Bauer: Über eine neue Form von *Bryum inclinatum* (Sw.) Bland und über *Bryum praecox*. Warnst. — Dr. J. Murr: Beiträge zur Flora von Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein und des Kantons St. Gallen. XXV. (Forts.).

**Floristische Beiträge, kleinere Mitteilungen usw.:** Karl Bertsch: *Crocus albiflorus* Kit. in Württemberg. — Dr. Herm. Pöeverlein: *Juncus tenuis* in Süddeutschland. — Gerhard Zimmermann: *Viola collina*, ein neuer Bürger der bayerischen Rheinpfalz.

**Bot. Literatur, Zeitschriften usw.** A. Kneucker: Dr. Karl Müller, Rabenhorst's Kryptogamenflora. — Derselbe: Dr. W. Mülbacher, Dr. O. Tunmann u. Dr. M. Winkel, Pharmakognostische Rundschau f. d. J. 1910. — Derselbe: Handbuch der Naturkunde. — Inhaltsangabe von Zeitschriften. — Eingegangene Druckschriften.

**Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.:** Bot. Verein von Hamburg, XX. Jahresber. (Forts.). — Ferienkurse Jena. — Berliner Botan. Tauschverein. — A. Kronenburg, Reise nach Bagdad.

**Personalnachrichten.** — An die Mitarbeiter der »Glumaceae exsiccatae«.

## Die Utricularien Süddeutschlands.

Von Dr. Hermann Pöeverlein.

(Fortsetzung.)

### B. Die Sproßformen der einheimischen Arten.

Neben den in vorstehendem Bestimmungsschlüssel bereits erwähnten beiden Sproßformen:

1. untergetauchte, stets grüne und frei flutende Wassersprosse;
2. unterirdische, farblose Erdsprosse mit reduzierten Blättern, die aus einem bis wenigen fädlichen und mit Schläuchen besetzten Abschnitten bestehen;

kommen als weitere Sproßformen noch vor:

3. Luftsprosse mit fadenförmiger Achse und wenigen Niederblättern (stets nur vereinzelt an Wassersprossen);
4. Rhizoiden (nur wenige Zentimeter lang und auf die Blütenstandsbasis beschränkt) mit stark reduzierten und schwach ver-

zweigten Blättern, deren Endläppchen an der Spitze dicht mit Drüsenpapillen besetzt sind (vgl. Glück, 2. 227 f.).

Da die beiden letzteren Sproßformen verhältnismäßig selten sind und namentlich an Herbarmaterial fast stets fehlen, dürfen aus ihrem Fehlen keine systematischen Folgerungen gezogen werden. Dagegen läßt ihr Vorhandensein sichere Schlüsse auf die Zugehörigkeit steriler Pflanzenteile zu einzelnen Arten zu, wie nachstehende Übersicht ergibt:

I. Mit Rhizoiden an der Blütenstandsbasis:

A. Mit Luftsprossen.

1. *U. vulgaris* und 2. *U. neglecta*.

B. Ohne Luftsprossen.

3. *U. intermedia* und 4. *U. ochroleuca*.

II. Ohne Rhizoiden an der Blütenstandsbasis:

5. *U. Bremii* und 6. *U. minor*.

**C. Wichtigste Literatur über Systematik und Verbreitung der einheimischen Arten\*.**

Abromeit, J., »Über zwei neue Pflanzenfunde des nördlichen Westgrönlands«. (Allg. bot. Zeitschr. III. 46 ff. [1897].)

— »Flora von Ost- und Westpreußen. I. Samenpflanzen oder Phanerogamen. 2. Hälfte. II. Teil. Berlin.

Ascherson, P., »Über *Utricularia spectabilis* Madauß und *macroptera* G. Brückn.«. (Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg. III/IV. 7 ff. [1862].)

— »Eine verkannte *Utricularia*-art der deutschen und märkischen Flora«. (ibid. XXVII. 185 ff. [1886].)

Ascherson, P. und Graebner, P., »Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (außer Ostpreußen)«. Berlin (Gebrüder Borntraeger) 1898—99. 649 ff.

Baumann, E., »Die Vegetation des Untersees (Bodensee)«. Stuttgart (E. Schweizerbart) 1911. 434 ff.

Benjamin, L., »Neue Gattungen und Arten der *Utricularien* nebst einer neuen Einteilung der Gattung *Utricularia*«. (Linnaea. IV. 299 ff. [1847].)

Böckel, G., »Über Formen der *Utricularia vulgaris* L.«. (Österr. Bot. Wochenbl. IV. 117 f. [1854].)

Čelakovský, L., »*Utricularia brevicornis* sp. n. (*U. intermedia* Koch in »Flora 1847)«. (Österr. bot. Zeitschr. XXXVI. 253 ff. [1886].)

— Derselbe, »Nochmals *Utricularia brevicornis*«. (ibid. XXXVII. 117 ff., 164 ff., 192 ff. [1887].)

Glück, H., »Über die systematische Stellung und geographische Verbreitung der *Utricularia ochroleuca* R. Hartman«. (Ber. Deutsch. bot. Gesellsch. XX. 141 ff., t. V [1902].)

— »Biologische und morphologische Untersuchungen über Wasser- und Sumpfgewächse. Zweiter Teil: Untersuchungen über die mitteleuropäischen *Utricularia*-Arten, über die Turionbildung bei Wasserpflanzen, sowie über *Ceratophyllum*«. Jena (Gustav Fischer) 1906. (Zitiert als Glück 2c.)

\* Die mit diesem Zeichen versehenen Arbeiten sind z. Zt. noch nicht erschienen. Es konnten deshalb nur (dank des liebenswürdigen Entgegenkommens ihrer Autoren) die Druckbogen, Manuskripte und brieflichen Angaben daraus bei vorliegender Arbeit Verwendung finden. — Die mit † bezeichneten Arbeiten waren mir nicht zugänglich.

- Glück, H., »To our knowledge of the species of Utricularia of Great Britain with special regard to the morphology of *U. ochroleuca*«. (Annals of Botany [1913].)
- Goebel, K., »Systematische Gruppierung der deutschen Utriculariaarten«. (Mitt. Bayer. Bot. Gesellsch. I, 4, 28 f. [1893].)
- †Hartman, R., »De Svenska arterna af släktet Utricularia«. (Bot. Not. 1857.)
- \*Höppner, H., »Die Utricularien der Rheinprovinz«. (Ber. Bot. Zool. Ver. für Rheinland-Westfalen. 1912. Zweite Hälfte. Bonn 1913.)
- Jost, L., »Kommt Utricularia ochroleuca im Reichsland vor?« (Mitt. Philomath. Gesellsch. I. 450 ff. [1902].)
- Kamieński, Fr., »Lentibulariaceae«. (Englers Natürl. Pflanzenfam. IV, 3, 6, 108 ff. [1895].)
- »O nowym gatunku dla flory krajowej rodzaju Utricularia. (Sur une espèce d'Utricularia nouvelle pour la flore du pays (Galicie)). (Extr. du Bull. internat. de l'Acad. des Scienc. de Cracovie. 505 ff. [1899].)
- »Lentibulariaceae africanae«. (Englers Bot. Jahrb. XXXIII. 92 ff. [1904].)
- Koch, »Utricularia Graefiana, eine neue deutsche Art, entdeckt von Herrn Prof. Rainer Graf, Capitulat des Stiftes St. Paul in Klagenfurt«. Flora. XXX. 265 ff. [1847].)
- Lehmann, J. G. Chr., »XXXVI. Utricularia neglecta Lehm.« (Index scholarum. Hamburgi 1828. 38 f.)
- Lützelburg, Ph. von, »Beiträge zur Kenntnis der Utricularien«. (Flora. C. 145 ff. [1910].)
- Meister, Fr., »Beiträge zur Kenntnis der europäischen Arten von Utricularia«. (Mém. de l'Herbier Boissier. Nr. 12. [1900].)
- Neuman, L. M., »Utricularia intermedia Hayne  $\times$  minor L.«. (Bot. Not. 1900. 65 f.)
- †Trail, J. W. H., »Utricularia ochroleuca R. Hartm.«. (Am. Scott. Nat. Hist. XLVIII. 250 f. [1903].)

## Über eine neue Form von *Bryum inclinatum* (Sw.) Bland. und über *Bryum praecox* Warnst.

Mitteilung von Dr. E. Bauer, Smichow-Prag.

Die folgenden Bemerkungen wurden mir von den Herren Autoren zur Verfügung gestellt und betreffen die vorangestellten Nummern meiner »musci europaei exsiccati«.

924. *Bryum inclinatum* (Sw.) Bland. forma fundo peristomiali lato et rubro Arnell., c. fr. Schweden: Uppland, Vätä, Björkö, auf dem sandigen Ufer des Kulla Insjö, August 1910 legit H. W. Arnell.

»Das bei Kulla Insjö gesammelte *Bryum* ist ein *Cladodium* von der *Inclinatum*-Gruppe. Der breite, rote Fundus des Peristoms und die auch sonst völlige Übereinstimmung der Form mit der Beschreibung von *Bryum Graefianum*, welche J. Hagen nach Original-Exemplaren dieser *Bryum*-Art veröffentlicht hat, machten mich erst glauben, daß die von mir gesammelte Form zu der soeben genannten Art gehöre. Ich erinnere dabei daran, daß Hagen in *Musci Norvegiae borealis*, S. 150, schreibt, daß bei *Br. Graefianum* der Fundus wie bei den *Brya haematostoma* ist, die Kapsel horizontal oder nur wenig unter die Horizontallinie geneigt, elegant geformt, keulenförmig, mit